

Herr Lübken wies auf die möglicherweise irreführende Berichterstattung in der Presse hin. Es handele sich bei den 225 genannten Kindern um die Anzahl der über alle Hilfearten laufenden Fälle. Davon sind lediglich 57 Kinder in einem Heim untergebracht.

Der Rat genehmigte anschließend folgende Dringlichkeitsentscheidung: